

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 11

Artikel: Gerüstet für den Beruf
Autor: Kägi, Ernesto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731624>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gerüstet für den Beruf

Zum achten und letzten Mal in dieser Form lud der Aargauer Kreiskommandant im Auftrag der Militärdirektorin, des Kdt Inf Br 5 und der Aargauer OG alle neuen Leutnants ins Aarauer Säulenhäus ein. Information, der Dank fürs militärische Engagement und das Beisammensein werden auf einmalig sympathische Art verbunden. Wegen der Auflösung der Inf Br 5 auf Ende 2017 wird das Kdo im schönen Säulenhausepark geräumt.

Farbig bunt leuchten die Embleme der Waffengattungen auf den Ausgangsuniformen der 85 im Jahr 2016 neu brevetierten Leutnants, als Kreiskommandant Oberst Rolf Stäuble die jungen Offiziere begrüsst.

Anwesend ist auch Oberst Peter Balzer, Präsident der AOG Aargau, zusammen mit den Chefs der Sektionen Aarau, Baden, Brugg, Fricktal, Lenzburg, Zofingen und Freiamt. Beim Essen sitzen die Eingeladenen an den Sektionstischen und erhalten so Informationen über ihre OG.

Für die Berufslaufbahn

Mehrwert der militärischen Führungsausbildung in der Wirtschaft – Tipps für junge Offiziere, lautet der Titel des Referates, das Oberst i Gst Roger Keller, bis vor kurzem Kdt Flab Gr 1, Direktionsmitglied der Neuen Aargauer Bank und Dozent an einer FH Wirtschaft, hält.

Keller, ein ehemaliger Berufsoffizier und brillanter Redner, fesselt die Jungen. Beginnend mit den «guten alten Zeiten»,

über die Vorbehalte und Gegenüberstellung der Führung in der Armee im Vergleich zur Führung im beruflichen Zivilleben, stellt er den Wert der militärischen Ausbildung im Zivilen in den Vordergrund.

Keller ermuntert die jungen Leutnants, bei Stellenbewerbungen ihre bereits einmaligen Führungserfahrungen stolz in die Waagschale zu legen: Sozial- und Selbstkompetenz, Praxisorientierung, Fach- und Methodenkompetenz, Kommunikation, Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen und eine werteorientierte Führungskultur – dies alles sind Fähigkeiten, die in jungen Jahren ihresgleichen suchen.

Ein langer Applaus und viele Einzelgespräche beim Apéro zeigen, dass Kellers Worte angekommen sind!

Die Militärdirektorin dankt

Im dunkel gewordenen, aber stimmungsvollen Säulenhausepark vernehmen alle den Dank der Aargauer Militärdirektorin, der Regierungsrätin Franziska Roth.

Keller: Sieben Kernsätze

- Treten Sie einer OG bei, seien Sie stolz, Offizier zu sein, und nutzen Sie das Netzwerk.
- Leben Sie die militärisch erworbenen Kompetenzen; Sie werden zivil sehr geschätzt.
- Erwähnen Sie die Vorteile der militärischen Ausbildung überall.
- Erzählen Sie, wofür Sie im WK verantwortlich sind. Wer führt mit 20 Jahren schon bis zu 50 Leute?
- Pflegen Sie die Loyalität eines Offiziers: Bis zum Entscheid hart verhandeln, dann loyal umsetzen.
- Erreichen Sie die geforderten Ziele. Sie sind die Basis einer zivilen Laufbahn.
- Bleiben Sie mit dabei, denn die militärische Ausbildung hat noch viel auf Lager: SLG, FLG, GLG sind Ausbildungen, die Sie weiterbringen.

Viel tut sich derzeit im Militärkanton Aargau und der Garnisonstadt Aarau, wo die Inf DD Schule in Richtung Zürich-Reppischtal auszieht. Dafür werden ab Frühling 2018 das Kdo der neuen Ter Div 2 und das noch in Windisch stationierte Rekrutierungszentrum Leben in die Stadtkaserne bringen. Bereits da und weiterhin als grosser Sympathieträger bei der Bevölkerung zu hören ist das Komp Zen Militärmusik, das 2016 über 400 × auftrat.

Bleibt zu hoffen, dass die Säulenhause-rapport-Tradition als Dank für junge Leutnants in der einen oder anderen Form weiterbestehen wird.

Ernesto Kägi 

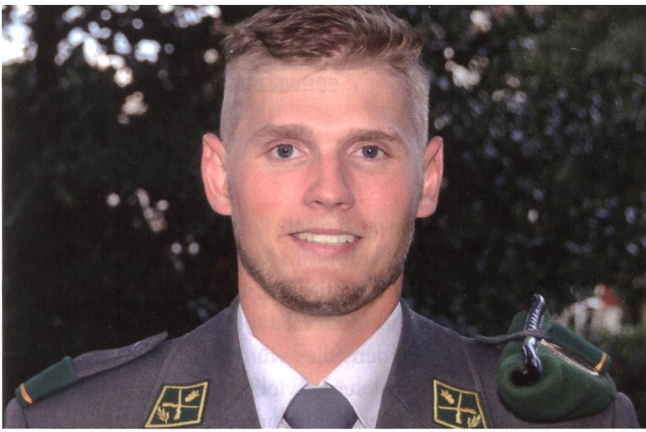


Oberst Peter Balzer, Präsident AOG AG, ermuntert die jungen Lt zum Mitmachen in einer OG.



Br Alexander Kohli, Kdt Inf Br 5, zur Geschichte des Säulenhäuses in der Aarauer Laurenzenvorstadt.

Bilder: Kägi



Lt Raphael Meier, Köliken, Kaufmann, Gren OS 2.



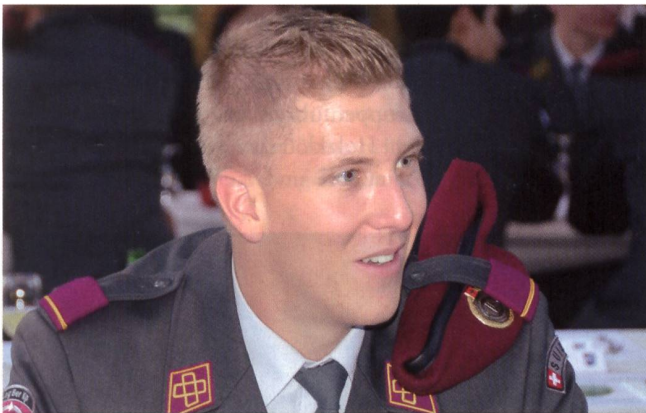
Lt Seraina Ummel, Suhr, Stud. Recht Uni Bern, Log OS 2.



Lt Andrea Bruder, Auenstein, Stud. Microtechnologie EPFL Lausanne, Pz Gren Of.



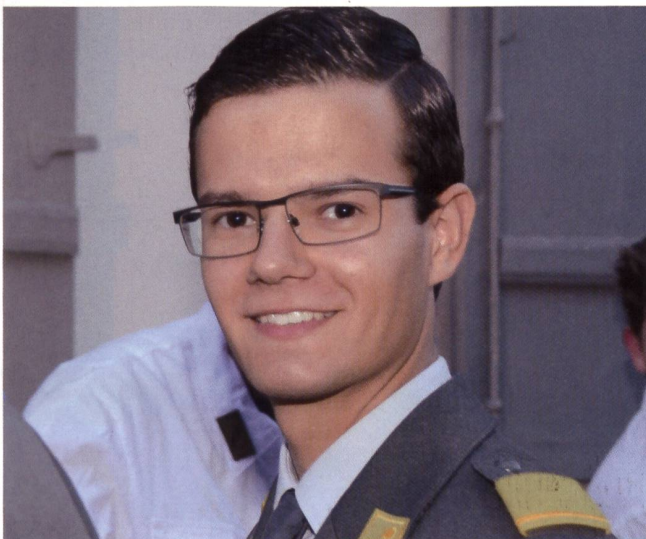
Lt Franco Arenas, Jonen, Kaufmann und Lt Darjo Susta, Schinznach Bad, Stud. Hochschule Wirtschaft FHNW Windisch.



Lt Sandro Troxler, Menziken, Polymech, Log OS 2.



Lt Flavia Berger, Birrhard, Stud. med. Uni Bern, RKD Az.



Lt Dario Meier, Kirchdorf, Stud. Bio/Chemie ETHZ, ABC Abwehr Of.



Kreiskdt Oberst Rolf Stäubli bedankt sich bei Regierungrätin Franziska Roth für ihre treffliche Säulenhausrede.